

Beschlussvorlage	Datum: 26.06.2017	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller	
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt		
Annahme einer Sachspende für das Kulturhistorische Museum der Hansestadt Rostock in Höhe von 3.000,00 EUR		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.12.2017	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Annahme einer Sachspende für das Kulturhistorische Museum der Hansestadt Rostock in Höhe von 3.000,- EUR.

Beschlussvorschriften:
§ 44 (4) Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse:
-

Sachverhalt:

Herr Dr. Günter Queißer, Baikalstraße 17, 10319 Berlin,
hat dem Kulturhistorischen Museum eine Sachzuwendung in Form eines Ölgemäldes von

Künstler: Egon Tschirch,
Titel: „Portrait von Karl Herrmann“,
Jahr: 1919,
Technik: Ölgemälde
Wert: 3.000,00 EUR

übergeben.

Das Kunstwerk ergänzt die Sammlung des Kulturhistorischen Museums sinnvoll und geht in diese ein.

Die Verwendung erfolgt gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 zur Förderung von Kunst und Kultur.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bezug zum aktuell beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

kein Bezug

Roland Methling

Anlage/n:

- Gutachten zum Gemälde
- Hingabeerklärung des Spenders

Gutachten**Schenkung****Ölgemälde von Egon Tschirch „Porträt von Karl Herrmann“, 1919**

Das Kulturhistorische Museum Rostock besitzt die umfangreichste Sammlung von Kunstwerken Egon Tschirchs. Über 600 Objekte zeugen sowohl von dem bildnerischen als auch von dem schriftstellerischen Schaffen: Gemälde, Zeichnungen, Buchillustrationen und Plakate genauso wie Zeitungsartikel, Lieder, Gedichte und Bühnenstücke. Ein besonderer Schatz ist ein Album mit persönlichen Fotos.

Karl Herrmann war Dramaturg und Journalist. Mit dem Künstler Egon Tschirch verband ihn eine Freundschaft. Beide waren in der „Vereinigung Rostocker Künstler“ und Herrmann wurde mehrfach von Egon Tschirch porträtiert. Die Schenkung erfolgt von der Familie Herrmann. Der Schenkende, Herr Dr. Günter Queißer, ist der Schwiegersohn von Karl Herrmann. Herr Queißer ist Journalist und hat bereits intensiv zu dem Gemälde geforscht und dem Museum seinen Aufsatz „Ein Gemälde und sein Hintergrund“ zur Verfügung gestellt.

Die restauratorische Begutachtung hat noch nicht stattgefunden, da sich das Gemälde noch im Besitz von Herrn Queißer befindet. Das Gemälde macht aber einen guten Gesamteindruck.

Derzeit werden Werke Egon Tschirch im Kunsthandel von 1.250 bis 3.000 Euro gehandelt. Ausgehend von den aktuellen Marktwerten und der lückenlosen Provenienzzgeschichte wird eine Summe von 3.000,00 EUR festgesetzt.

Dr. Susanne Knuth
Kunsthistorikerin

Erklärung über die Hingabe einer Sachzuwendung im Sinne § 52 Abs. 2 Abgabenordnung (AO)

Name und Anschrift der oder des Zuwendenden

Dr. Günter Queißer
Baikalstr. 17
10319 Berlin

Nähere Erläuterungen zur Sachzuwendung (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

- Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem Entnahmewert bewertet.
- Die Sachzuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen und ist mit dem niedrigeren gemeinen Wert bewertet.
- Die Sachzuwendung stammt aus dem Privatvermögen.

Wert der Sachzuwendung in EUR: 3.000,00Bezeichnung der Sachzuwendung: Ölgemälde von Egon ^{Tschirch} „Portrait von Karl Herrmann“Alter: 1919Zustand: gut

Nachweis liegt als Anlage bei.

- Rechnung
- Gutachten
- Sonstiges

Bezeichnung des begünstigten Zwecks

„Förderung von Kunst und Kultur“ (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO)

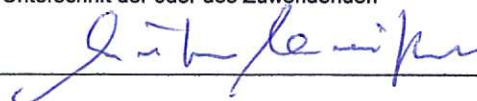
Die Sachzuwendung wurde übergeben am 9.6.2015.

Datum

Ort, Datum

Berlin, 9.6.2015

Unterschrift der oder des Zuwendenden

 Anlage/n